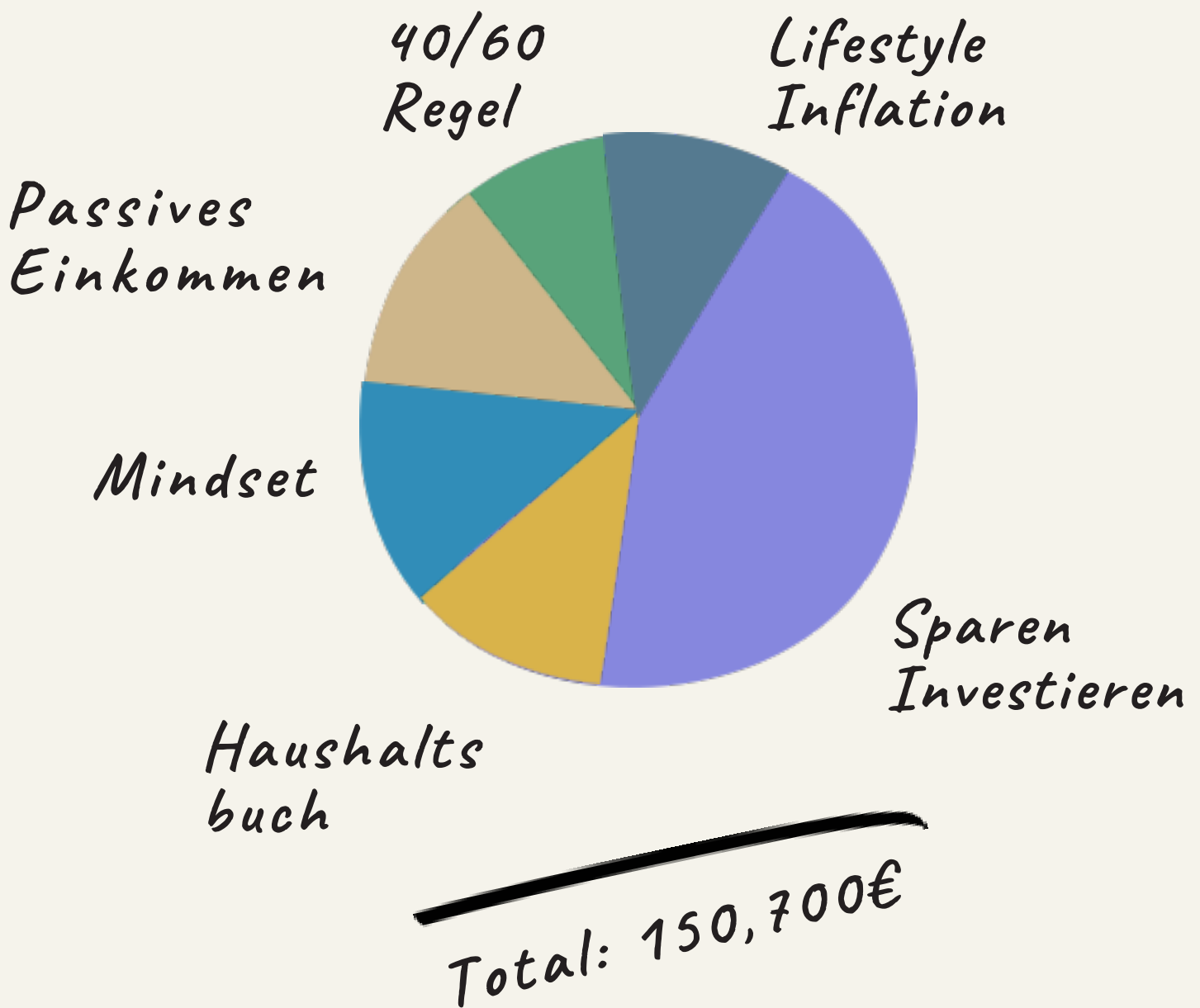


Einfache Anleitung zur Finanziellen Freiheit !



plus 10 intensive Geld-Zitate

Finanzielle Freiheit Anleitung 2023 einfach & realistisch

+ Bonus: 10 Geldzitate

Vielen Dank, dass du dieses EBook heruntergeladen hast und liest. Das freut mich!

Dieses kostenfreie EBook beschreibt, **wie du als Normalverdiener die finanzielle Freiheit erreichen kannst**. Schaffe dir finanzielle Sicherheit, ein passives Einkommen, sichere deinen Ruhestand und vermeide unnötige Ausgaben.

Diese 20 Schritte-Anleitung ist ein Extrakt aus meinen jahrelangen Erfahrungen, die mir zur Freiheit verholfen haben. Und vor allen: **Wenn ich das schaffe, dann packst du das auch**.

Übrigens: **Dieses EBook darfst du gern** in kompletter und unveränderter Form **weitergeben**, verschenken oder selbst zum Download anbieten.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen und viele finanzielle Erfolge

Dein

Christian Baier

<https://www.empathisches-finanzcoaching.de/>

<https://www.youtube.com/c/SelbstSchuldCOM>

<https://www.instagram.com/christian.baier.coach/>

Inhaltsverzeichnis

Finanzielle Freiheit Anleitung 2023 – einfach & realistisch	4
Finanzielle Freiheit ist wie Muskeln aufbauen	5
Schritt 1 eine gute Sparquote aufbauen	5
1. Ein Haushaltsbuch führen	6
2. (Neben)Einkommen aufbauen	6
3. Energiekosten reviewen	7
4. Sich verkleinern – (Wohnung und Auto)	8
5. Versicherungen reduzieren oder eliminieren	8
6. Sich um Steuern kümmern	9
7. Cashback nutzen	9
8. Dinge verkaufen	10
9. Leihen statt kaufen	10
10. konsequent mit dem Thema Geld gegenüber anderen sein	10
Fazit Sparquote	11
Schritt 2 – dein Geld arbeiten lassen	11
1. Investieren, was das Zeug hält	12
2. Für passive Einnahmen sorgen	12
3. Einen Plan aufstellen	13
4. Vermögenswert Suche	13
5. Lifestyle Inflation – Lohn Erhöhungen Investieren	14
6. Risikomanagement kennenlernen	14
7. Jemand anders über seine Investitionen schauen lassen	15
8. Ziele und Belohnungen definieren	15
9. Sich die Zukunft vorrechnen (Monats, Jahres und 10 Jahresbudget aufbauen)	16
10. Re-Investieren bis zum Break Even	16
Bonus: Renditedenken	17
Fazit: Geld arbeiten lassen	17

Die fünf Stufen der finanziellen Freiheit	18
Stufe 1 – Der Hamsterradler	18
Stufe 2 – der Sparer	19
Stufe 3 – der Sparer und Investor	19
Stufe 4 – Break Even erreicht	21
Stufe 5 – Die Break Even 40/60 Regel	22
Bonus: Die Entnahmephase	22
Finanzielle Freiheit Anleitung – schwer oder einfach?	22
BONUS: 10 intelligente Zitate für mehr Geld und Reichtum	24
Meine besten Zitate für mehr Geld und Reichtum	24

Finanzielle Freiheit Anleitung 2023 – einfach & realistisch

Wie ein Ohrwurm hat sich der Begriff der finanziellen Freiheit in viele Millionen Köpfe festgesetzt. Ein Traum vieler, der falsch angegangen wird. **Entweder soll es über Nacht passieren und wie ein Lottogewinn reinknallen oder man möchte nicht viel dafür tun.** Dabei ist es einfacher, als du denkst, wenn du einen guten Plan hast und diesen mit einer langfristigen Strategie besiegelst.

Langfristig – wie kannst du nur?

Keiner will dieses Wort im Zusammenhang mit der finanziellen Freiheit hören. Doch wie lautet der Plan? Wie funktioniert der langfristige Weg in diese Freiheit? Gelten die alten Grundsätze 2023 noch?

Ich kann dir zu Beginn eins versprechen – die Regeln und der Weg sind und bleiben immer gleich. Jeder kann diesen Weg gehen! Und wenn ich es geschafft habe frei zu sein, dann kannst du es auch schaffen!

Wer bin ich eigentlich? Ich bin Christian, finanziell frei, ausgebildeter Coach und liebe es meine Expertise weiterzugeben und Menschen zu coachen, um ihnen ein finanziell leichteres und freieres Leben zu schenken.

Mehr über mich erfährst du unter:

<https://empathisches-finanzcoaching.de/der-finanzcoach/>

und wenn du wissen magst, ob mein empathisches Finanzcoaching etwas für dich ist, dann lies dir bitte Folgendes durch: <https://empathisches-finanzcoaching.de/das-coaching/>.

Ich stelle dir heute meine Blaupause vor, die dich reich, frei und (hoffentlich) glücklich machen wird.

Finanzielle Freiheit ist wie Muskeln aufbauen

Ich kann mich gut daran erinnern, dass ich vor einigen Jahren keine 10 Liegestütz geschafft habe. Schrecklich! Einmal angefangen und regelmäßig trainiert, kann ich jetzt jederzeit ein Vielfaches stützen. **Dabei entwickelt sich ein ungeahnter Synergie-Effekt.** Auf der einen Seite schaffe ich immer mehr Liegestütze – auf der anderen Seite bauen sich Muskeln auf, die jeden Tag Kalorien verbrennen, ohne dass ich extra trainieren muss.

Passives Kalorienverbrennen.

Einmal auf sportlichen Weg gebracht, entsteht ein positiver Kreislauf. Und genau so ist es mit der finanziellen Freiheit. Wenn dein Geld beginnt Geld zu generieren (Zinsen, Ausschüttungen, Kursgewinne, ...) dann wird es immer leichter monatlich zu sparen bzw. zu investieren.

Das macht es auf Dauer angenehmer... **irgendwann kommt der Moment, an dem du nichts mehr machen musst, da deine Einnahmen so hoch sind, dass sie die Ausgaben überschreiten.** Wir sprechen dann von der Finanziellen Freiheit. Wie funktioniert es genau? Im Grunde besteht mein komplettes Konstrukt aus zwei Schritten mit jeweils zehn „Unterschritten“.

Schritt 1 eine gute Sparquote aufbauen

Finanzielle Freiheit heißt für dich eine Mission zu verfolgen: **Jeden Monat mehr zu verdienen als du aus gibst.** Mit diesem Credo wirst du, ob du es willst oder nicht 😊, ein Vermögen aufbauen.

Dieses Vermögen ist der zweifache Garant für deine Unabhängigkeit. **Zum einen kannst du dein Geld arbeiten lassen und zum anderen kannst du dein aufgebautes Kapital verwenden.** Jeder Monat im Plus bringt dich deinem Ziel näher.

Hier die TOP TEN der Maßnahmen, die Dich deiner genialen Sparquote näherbringen. Übrigens habe ich nach der Effizienz sortiert. Was sollte als erste

Maßnahme umgesetzt werden, kommt zuerst. Das muss nicht 100 Prozent richtig sein, ist jedoch meine langjährige persönliche Lebenserfahrung.

1. Ein Haushaltsbuch führen

Das Non-Plus-Ultra ist immer noch das Haushaltsbuch. Führe für eine gewisse Zeit, oder am besten für immer, Buch über deine Einnahmen und Ausgaben. **Was so trocken klingt, ist das effizienteste Tool.**

Zum einen bekommst du Kontrolle über deine Finanzen und zum anderen wird das ständige „mit den Zahlen leben“ (anfangs) unterbewusst deine **Geldentscheidungen Steuern, Sparpotentiale aufdecken und dumme Konsumententscheidungen** so richtig schmerzen lassen.

Falls du kein Excelfreak bist, ist das handgeführte Buch immer noch eine der besten Alternativen. Absolute Empfehlungen sind diese zwei Bücher:

- Kakebo - Das Haushaltsbuch: Stressfrei haushalten und sparen nach japanischem Vorbild. Eintragbuch – Link: <https://amzn.to/3GAT7Rv>
- Mein praktisches Haushaltsbuch zum Eintragen – Link: <https://amzn.to/3vq8VQI>

2. (Neben)Einkommen aufbauen

Der Turbo für eine optimierte Sparquote ist die Einkommenserhöhung. **Schon mal deinen Chef ernsthaft nach einer Gehaltserhöhung gefragt? Mal überlegt, welche deiner Fähigkeiten du zu Geld machen kannst? Hast du dir bereits Überstunden auszahlen lassen?** Es ist am Anfang wichtig zu sehen, wie man zu Geld kommt.

Jeder Euro kann sich dank Zinseszinsseffekt und unter guten Bedingungen zu 8 Euro vermehren – und das relativ sicher. Stell dir vor du kannst jeden Monat 50 Euro nebenbei verdienen! In einem Jahr sind das 600 Euro. Diese Summe gut angelegt, wird in deiner zweiten Lebenshälfte ein Ergebnis von 5000 Euro erzielen. Auch hier habe ich noch vier Lesetipps für Dich:

- **[14 wahnsinnige Möglichkeiten zum Geld verdienen und reich werden?](#)**

- **Geld verdienen im Internet – Sieben realistische Möglichkeiten und Erfahrungen**
- **Geld im Internet verdienen – sieben weitere Möglichkeiten und Erfahrungen**

Übrigens: In einem guten Finanzcoaching geht es nicht nur darum, deine Finanzen auf Vordermann zu bringen. Die Suche nach möglichen Nebenverdienstmöglichkeiten gehört auch in ein gutes Coaching.

3. Energiekosten reviewen

Auf den dritten Platz hochgekämpft haben sich die Kosten für Gas, Strom und Energie. Diese sind in den letzten Monaten durch die Decke gegangen und sie werden sich bald durchs Dach kämpfen. Hier gilt der wichtigste Grundsatz beim Sparen.



Bevor du ein paar Cents unterm Teppich suchst, kümmere dich um die Kostenfresser und da gehört der Energieteil dazu. Übrigens findest du diese krassen Kostenfresser, wenn du das im ersten Punkt erwähnte Haushaltsbuch führst und am Ende des Jahres die ganzen Summen kritisch betrachtest.

TIP: Ein Energiekostenprotokoll führen – einmal im Monat drei bis fünf Minuten kümmern und dann am Ende des Jahres mehrere hundert Euro dadurch sparen.

Falls du wissen magst, wie du dieses Protokoll führst, schlage ich ein erstes Gespräch vor:
<https://empathisches-finanzencoaching.de/das-coaching/#kennenlernen>

4. Sich verkleinern – (Wohnung und Auto)

Der schmerzhafteste Tipp für die meisten Menschen ist es sich zu verkleinern. Normalerweise lebt Jeder gern im JETZT des HÖHER, SCHNELLER und WEITER.

Wenn du jedoch frühzeitig dich verkleinerst (Wohnung, Auto, Regelmäßige Ausgaben), dann rechnet sich das über die Jahre um ein Vielfaches.

Betrachte die Wohnung und das Auto als emotionsfreies Etwas.

- Ein Auto muss dich einigermaßen sicher und sparsam von A nach B bringen und benötigt keine glänzenden Felgen und Ledersitze 😊
- In deiner Wohnung nutzt du 20 Prozent des Wohnraums zu 80 Prozent

Wenn du es schaffst durch Verkleinern jeden Monat 200 Euro einzusparen, dann hast du nach 35 Jahre eine knappe viertel Million mehr Vermögen (nach Steuer bei 6,75 Prozent)

5. Versicherungen reduzieren oder eliminieren

Versicherungen decken in den meisten Fällen Kosten ab, die man nicht tragen möchte, wenn ein Schadensfall eintritt. Doch was ist, wenn man diesen Schadensfall aus eigener Tasche bezahlen könnte?

Ich hatte bis vor Kurzem eine Rechtsschutzversicherung, die mich rechtlich unterstützt, wenn mal was sein sollte. Am Ende habe ich über die Jahrzehnte so viel dafür bezahlt, dass ich ein bis zwei Schadensfälle gut tragen hätte können.

Versicherungen verkaufen sich mit Angst und Schmerzvollen Dingen, die eintreten könnten. Wenn man sich doch dann mal die Wahrscheinlichkeit zu jedem Ereignis anschaut (z.B. ein Einbruch mit 0,06 Prozent Wahrscheinlichkeit),

dann stellt man oft fest, dass diese Sicherheit gut bezahlt werden muss (und in vielen Fällen gespart werden kann).

Empfehlenswert in diesem Zusammenhang ist es deine Versicherungen auf den Prüfstand zu stellen. Vergleiche regelmäßig die aktuellen Konditionen und scheue dich nicht den Anbieter zu wechseln. Das ist heutzutage sehr einfach und mit wenigen Klicks realisiert.

6. Sich um Steuern kümmern

Ich weiß nicht, warum dieses Thema immer noch mit der Kneifzange angefasst wird. Eine Steuererklärung dient dazu **seine Steuern dem Finanzamt zu erklären, um am Ende Geld zurückzubekommen**. Sie erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen und muss nicht 100 Prozent richtig sein.

Natürlich ist ein absichtliches Betrügen falsch.

Ich habe in den letzten 20 Jahren zirka 25.000 Euro an Steuern zurückbekommen. Wenn ich diese mit einem verringerten Faktor von vier bis zur Rente nehme, dann sind das bis jetzt 100.000 Euro.

Da sind die in den folgenden Jahren gesparten Steuern nicht mit drin. Für eine gute Steuererklärung empfehle ich das Wiso Steuersparbuch (Link: <https://amzn.to/3vluPid>). Ich nutze es schon seit 2002 und bin durchgehend zufrieden.

7. Cashback nutzen

Dieses Thema habe ich nach dem Pareto-Prinzip erst seit wenigen Monaten auf dem Schirm und konnte bis Ende 2022 bereits einen guten dreistelligen Cashback-Betrag vorweisen.

Wie bei den Steuern handelt es sich um Geld, welches verpufft wäre, wenn man sich nicht kümmert. Ist Cashback schwer? Nein.

1. Melde dich bei folgenden drei Portalen an:
 - **Shoop-Cashbackportal***
 - **GETMORE – Cashbacks***

– **Aklamio Community***

2. Immer, wenn du im Internet etwas buchst oder kaufst, prüfst du, ob es über diese Portale Cashback gibt! Falls ja, dann gehe über die Portale, um deine Vorteile zu nutzen.

Allein bei meiner letzten Reise **wurden 92,50 Euro veranschlagt, die ich zurückbekommen werde.**

8. Dinge verkaufen

Besonders, wenn du dich anfangs um dieses Thema kümmerst, wirst du einiges „Gerümpel“ finden, welches du erfolgreich zu Geld machen kannst. **Sei nicht faul und generiere dir etwas extra Geld.** Ein Flohmarkt, kann wie in meinem Fall an einem Wochenende mehrere hundert Euro bringen.

TIPP: Flohmarkt für Anfänger: Meine 10 Tipps zum erfolgreichen Verkauf und mehr Geld

9. Leihen statt kaufen

Dinge, teure Werkzeuge oder wertige Tools, die du im Jahr nicht mehr als drei Mal nutzt, solltest du versuchen auszuleihen. Selbst wenn du für das Leihen einen schmalen Betrag zahlen musst, rechnet sich das in den meisten Fällen wiederum mehrfach. Besonders wenn du das anfangs gesparte Geld gut investierst.

10. konsequent mit dem Thema Geld gegenüber anderen sein

Früher fand ich Menschen, die immer genau und schnell abrechnen spießig. Ich war da eher so larifari und wusste, dass ich mein Geld bekomme. Nun bin ich konsequent. Das kann ich dir auch empfehlen. **Klare Aussagen, klare Absprachen, klare Deadlines – Geld ist eine rationale Zahl**, wo Emotionen nichts verloren hat.

Zu diesem Thema gehört auch sich für seine Leistung gerecht bezahlen zu lassen und andere Leistungen genauso zu würdigen.

Ein gutes Beispiel hier sind die diversen „Freundschaftsdienste“. Hinterfrage diese Gefälligkeiten mal kritisch und ziehe ggf. deine Konsequenzen daraus!

Fazit Sparquote

Mit diesen „Sparmaßnahmen“ sollte es dir einfach gelingen deine Sparquote mindestens über zehn Prozent zu bekommen. Konsequenter umgesetzt, schaffst du es sogar, ohne dich weiter zu verbiegen Sparquoten oberhalb der 25 Prozent zu erreichen.

Schritt 2 – dein Geld arbeiten lassen

Nun haben wir die TOP 10-Punkte zusammengetragen, um die Sparquote in den Himmel zu treiben. Das Resultat der konsequenten Umsetzung wird sein, dass dein Vermögen ständig wächst.

Nun geht es darum dieses Geld richtig zu behandeln. **Erst wenn du es pflegst und gut behandelst, dann wird es dich überraschen und immer schneller vermehren.** Wie gehst du mit Geld richtig um?



1. Investieren, was das Zeug hält

Viele haben ein ungutes Gefühl, wenn ich ihnen sage, dass sie alles Geld oberhalb des Notfallpuffers (6 Monatsverbräuche) investieren sollen. Es muss arbeiten. Oder anders ausgedrückt:

Geld was nicht arbeitet, verliert im gleichen Moment sogar noch an Wert.

Dabei ist egal, ob es Immobilien, Aktien, Kryptos oder was auch immer ist ... Geld muss zur Arbeit geschickt werden. **Selbst, wenn mal was nicht perfekt läuft, wirst du mit den gesammelten Erfahrungen ein Vielfaches in der Zukunft rocken.** Wenn du unsicher bist, dann schicke es wenigstens aufs Tagesgeld arbeiten für wenige Prozent.

Bloß faul darf es auf keinen Fall sein.

Übrigens: Wenn du einen langjährigen Investor fragst, was einer seiner größten Fehler war, dann lautet die Antwort fast immer: „Ich hätte gern schon eher angefangen Geld zu investieren“.

2. Für passive Einnahmen sorgen

Eine Glaubensfrage entsteht oft, wenn es um das Thema Kursgewinne vs. regelmäßige Ausschüttungen geht. **Ich kann dir sagen, dass die regelmäßigen Ausschüttungen (Dividende, Zinsen, ...) deutlich besser sind!**

Wenn du nun naserümpfend dagegen protestiert, dann gebe ich dir Recht, dass thesaurierende Produkte einen Tick mehr Cash in the Täsche ausmachen.

Doch ein Faktor wird immer wieder vergessen: **Die regelmäßigen Ausschüttungen besitzen ein derart großes Motivationspotential**, dass der ganze Prozess des Investierens bei den meisten Menschen dadurch einen positiven Kick erfährt.

Dieser Kick sorgt für deutlich bessere Ergebnisse. Weiterhin wird dir bei Ausschüttungen immer die Möglichkeit gegeben, diese in einen anderen Vermögenswert zu investieren, ohne die „Investitionsmutter“ zu realisieren.

3. Einen Plan aufstellen

Du brauchst auf jeden Fall einen Plan. Ein wenig Mathe, Excel und Co müssen dir eine Geldrichtung definieren, an der du dich hangeln kannst.

Orientierung und Motivation sorgen immer noch für die besten Ergebnisse

Weißt du was verrückt ist? Viele Menschen planen ihr Leben komplett durch. Ausbildung, Ehe, Kind, Haus, Midlife, ... aber wenn es um knallharte nicht verhandelbare Zahlen geht, dann verstaubt der Taschenrechner.

Falls du bei diesem Thema dich noch nicht wohl fühlst und keinen Plan hast, dann kann ich dir wärmstens ein kurzes Gespräch mit mir empfehlen. Denn im Rahmen meines Finanzcoachings ist dieser Plan ein Hauptbestandteil. Einfach, weil er so wichtig ist.

4. Vermögenswert Suche

Investieren ist die eine Erfolgsstrategie, doch Vermögenswerte finden (und somit einen zusätzlichen Cashflow generieren), ist die andere Erfolgsseite. Jetzt wirst du bestimmt fragend schauen 📖 mal ein paar Beispiele:

- ein nicht benutztes Zimmer der Wohnung „verAIRBNBen“
- Auto verleihen
- Werkzeuge und Tools verleihen
- Balkonkraftwerk nutzen

Im Grunde gibt es so viele Optionen aus bereits bestehendem Besitz und Möglichkeiten einen zusätzlichen Cashflow aufzubauen.

Ein wenig drüber nachgedacht, bedeutet viel mehr Geld gemacht.

5. Lifestyle Inflation – Lohn Erhöhungen Investieren

Das ist die größte Krankheit von Angestellten. Wenn sie einmal eine Lohnerhöhung bekommen, dann dauert es meist keine drei Monate und das zusätzliche Geld verpufft. Der Lebensstil hat sich ruckzuck an die Mehreinnahmen gewöhnt. **Obwohl man jahrelang mit dem vorherigen Gehalt super klarkam, geht es auf einmal nicht mehr.**

Versuche so lange wie möglich Lohnerhöhungen zu ignorieren und dieses „Mehrgeld“ zu investieren! Es wird ungeahnte Ergebnisse bringen bei den zahlreichen Lohnerhöhungen in deinem Leben.

6. Risikomanagement kennenlernen

Das Einzige, was du beim Investieren planen kannst, sind deine Verluste. Klingt komisch – ist die pure Wahrheit. Somit kannst du deine Verluste über verschiedene Tools (Planen, Stopp-Loss, Diversifikation, ...) managen. Somit kannst du deine Verluste über verschiedene Tools managen und genau daran solltest du denken

Risikomanagement 2023



...wie du deine Risiken aktiv beeinflussen kannst und mit Aktien, Kryptos und Hochrisikoanlagen Gewinne erzielen wirst!

In diesem gratis E-Book zeige ich dir meine Werkzeuge, um Risiken und Verluste zu vermeiden. Jeder Verlust, der verhindert werden kann, ist ein Gewinn.

Teile dieses Buch und dieses wichtige Wissen!

Nutze bitte auch weitere Quellen im Internet, um dich umfassend und unabhängig über diese Themen zu informieren. Gern kannst du in diesem Zusammenhang auch meinen Blog oder meinen YouTube-Kanal besuchen. Alle Ressourcen findest du hier:

<https://selbst-schuld.com/go/>

WICHTIG! Alle Information über Geld und Finanzen stellen keine Anlageberatung oder Kaufempfehlung dar! Es handelt sich bei allen Aussagen um meine allgemeine öffentliche Meinung. Die Informationen habe ich aus meinen jahrelangen Erfahrungen als Privatanleger gewonnen. Selbst du aufgrund meiner Beiträge investierst, dann geschieht dies auf eigenes Risiko. Alle Gewinne darfst du genauso behalten wie auch die Verluste. Auch Informationen und Tipps zu Steuerthemen basieren auf meinen Erfahrungen und sollen lediglich als Inspiration gelten. Ich garantiere hierbei keine Richtigkeit und Aktualität. In beiden Bereichen (Steuer und Finanzen) empfehle ich weitere Informationsquellen zu nutzen oder im Zweifelsfall einen ausgebildeten Profi zu fragen. Einige Links in diesem Buch sind Affiliate-Links.

Diese Art des Managements sorgt dafür, dass du nicht blauäugig und gefühlsgesteuert zu viel in etwas investierst ... nur weil du denkst, dass es der letzte durch die Decke gehende Schrei ist. Risikomanagement ist besonders bei aktivem Investieren – THE KING.

Über dieses Thema habe ich bereits ein gratis EBook geschrieben. Du kannst es auf meinen Blog „Frugale finanzielle Freiheit“ herunterladen. Klicke auf das folgende Bild, um das Buch (ohne Angabe einer Mailadresse) herunterzuladen!

Alternativ kannst du es im Downloadarchiv finden unter:

<https://selbst-schuld.com/downloadsarchiv/>

7. Jemand anders über seine Investitionen schauen lassen

Jetzt kommt der Fakt, an den die wenigsten Menschen denken. **Dabei ist es so wertvoll (wie sage ich gern) eine zweite Arztmeinung.** Das gilt für die Gesundheit genauso wie beim Investieren. Zum Aufbau deines Finanznetzwerkes (Wenn man sich mit dem Thema beschäftigt, lernt man automatisch gleichdenkende Menschen kennen) **sollte es immer Jemanden geben**, den du vertraust und der unabhängig (keine Familie und Freunde) über deine ganzen Investitionen schaut.

Das kritische Feedback wird nicht deinen kompletten Plan umwerfen, doch das rosarote Tuch kann schon ab und zu mal entfernt werden.

8. Ziele und Belohnungen definieren

Setze dir Meilensteine und eine dazugehörige Belohnung! Das ist etwas, was ich viele Jahre ignoriert habe. Es gehört dennoch dazu und ist ein ähnlich motivierender Faktor wie die passiven Einnahmen. Zum ganzen Gelddenken gehört immer noch ein großes Stück Leben.

Ein Weg, der krankmacht, nur um ein Ziel zu erreichen, ist kein Erfolgsweg.

Was können Meilensteine sein?

- das erste Mal passive Einnahmen von 100€ 📩 besonders schick Essen gehen
- das Vermögen von 100.000 Euro geknackt 📩 Wochenendtrip oder kleine Reise
- 10 regelmäßig zahlende Kunden 📩 einfach mal ins Disneyland 😊

Das sind Beispiele, die mir spontan einfallen. Ja, sie kosten dir Geld und werden etwas der Erfolgsgeschwindigkeit entgegenstehen. Doch die daraus entstehende Motivation wird so viel Gas geben, dass du alles wieder aufholst.

9. Sich die Zukunft vorrechnen (Monats, Jahres und 10 Jahresbudget aufbauen)

Im Finanz-Leben angekommen und die bisherigen Punkte umsetzend, wird es Zeit genauer zu planen. Plane den nächsten Monat, das Jahr und die kommenden 10 Jahre.

Das klingt ein wenig absurd, doch weißt Du, welchen Nachteil ein größer werdendes Vermögen hat?

Es trägt keinen Holzhackeffekt.

Beim Holzhacken siehst du ein Ergebnis ... steigende Zahlen hingegen haben diese Wirkung lange nicht. Wenn du jedoch Pläne hast und diese abhaken und dich über die Erreichung freuen kannst, dann hat das auch wieder einen motivierenden Effekt.

Ehrlich gesagt, brauch es zur finanziellen Freiheit eine große Portion Motivation

10. Re-Investieren bis zum Break Even-Point

Die einfachste Regel mit dem größten Schmerz ist es so lange zu investieren, bis der Break Even (siehe später Stufe 4) erreicht ist. Das bedeutet, dass deine passiven Einnahmen die kompletten Lebenskosten tragen müssen. Das ist ein simpler, aber sehr langer Weg. Bis zu diesem Break heißt es durchzuhalten.

Ist dieser erreicht, kann alles darüber zu 60 Prozent verlegt und die restlichen 40 Prozent wieder reinvestiert werden (Stufe 5)

Bonus: Renditedenken

Diese durchgedrehte Denkweise habe ich mir in den letzten Jahren angewöhnt. Du kannst für jede Geldinvestition eine vorausschaubare Rendite kalkulieren. Hier heißt es weise zu entscheiden.

Wenn du einen REIT hast, der voraussichtlich 7 Prozent Ausschüttungen und etwas Kursanstieg verspricht, dann kann dieser gegenüber dem Kauf einer Wohnung mit einer Rendite von 5,5 Prozent vorgezogen werden – natürlich anhand kurzer Betrachtung unter Risiko-managementgesichtspunkten.

Fazit: Geld arbeiten lassen

Es gibt unzählige Möglichkeiten sein Geld für sich arbeiten zu lassen. Für JEDEN ist etwas dabei, was Spaß macht und sich gut anfühlt. Solltest du noch nichts Passendes gefunden haben... naja, du weißt schon 📩 dann helfe ich dir gern.

Die fünf Stufen der finanziellen Freiheit

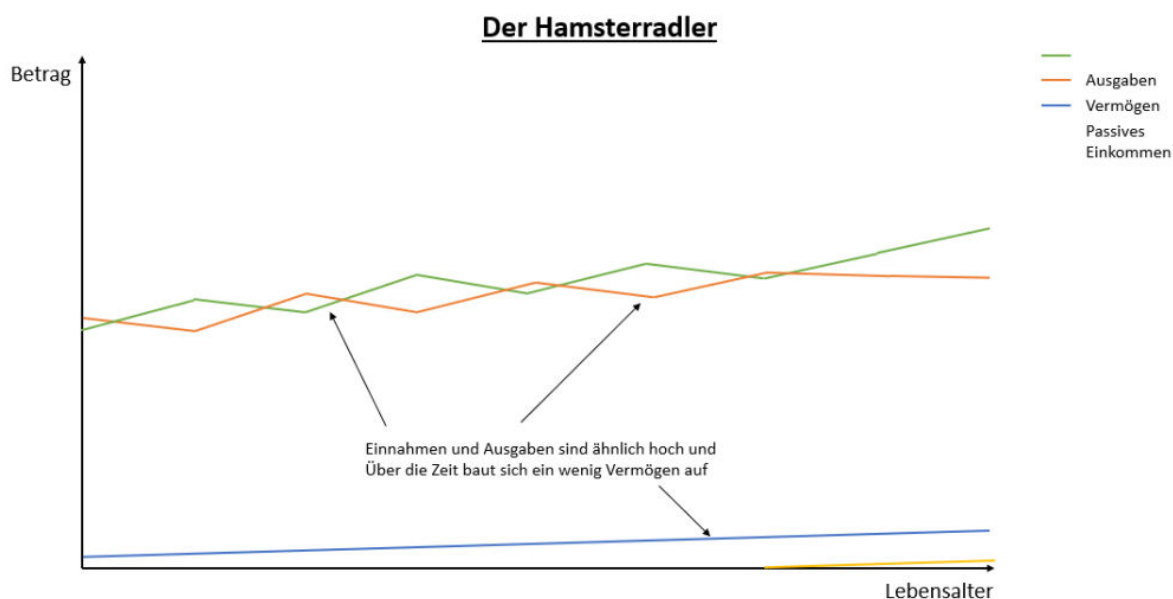
Wir haben 20 Maßnahmen gemeinsam aufgezählt. Wenn du diese gnadenlos und langfristig durchführst, dann wirst du definitiv finanziell frei. Falls es dir nicht möglich ist alle Maßnahmen anzupacken, gilt:

Je mehr dieser Punkte du umsetzt, desto schneller wirst du frei sein.

Ganz einfach, oder? Jetzt ist die Frage: „Wo stehe ich derzeit und wo möchte ich hin?“ Dafür habe ich fünf Stufen definiert, die den Fortschritt gut beschreiben. Fangen wir an mit:

Stufe 1 – Der Hamsterradler

In diese Kategorie befinden sich die meisten Menschen. Dies ist der Startpunkt auf den Weg in die finanzielle Freiheit. **Hier siehst du in einfacher Form dargestellt, wie die Einnahmen und Ausgaben sich „neutralisieren“**. Es gibt Monate, in denen kann gespart werden und dann gibt es wieder Zeiten, in denen die Ausgaben die Einnahmen übersteigen.

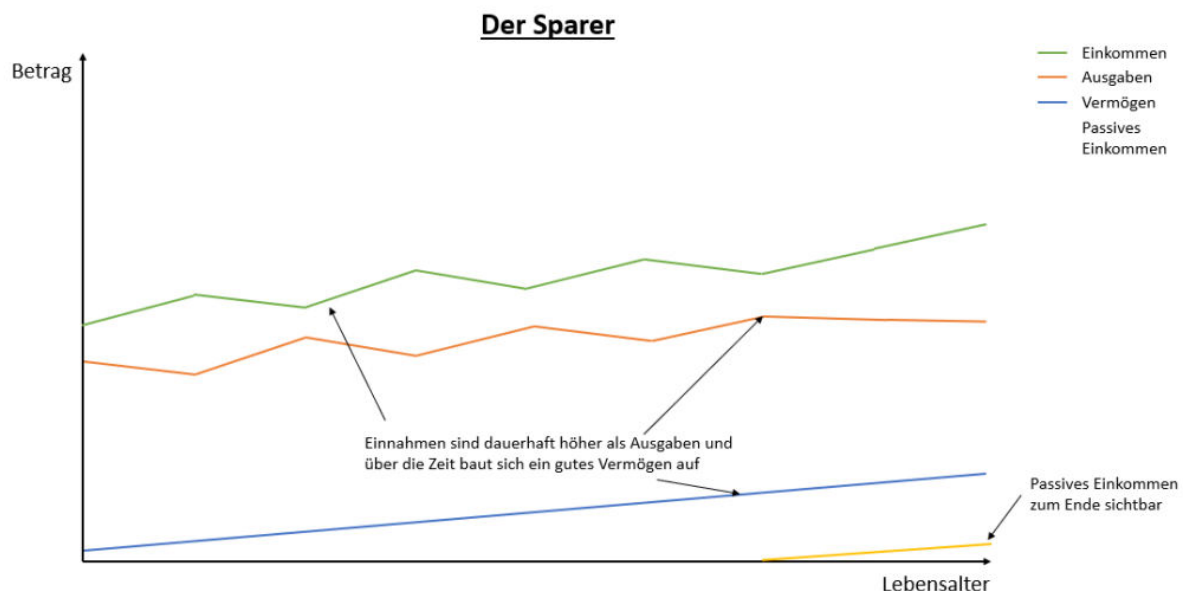


Insgesamt gesehen baut sich bis zum Ruhestand ein kleines (nicht ausreichendes Vermögen) auf.

Zusätzlich wird im späteren Lebensabschnitt ein minimales passives Einkommen (meist aus Zinsen) generiert. Es gibt ein paar Euro extra jeden Monat. Aus diesem System gilt es so schnell wie möglich auszubrechen, da dies in eine eher armselige Rentenzeit führen wird.

Stufe 2 – der Sparer

Der Sparer macht es besser. Sein grundlegendes Credo ist es, dass möglichst jeden Monat mehr verdient als ausgegeben wird. Diese **durchgehend positive Sparquote** sorgt dafür, dass der **Vermögensaufbau bis zum Ruhestand deutlich besser gelingt**.



Zur Rentenzeit hat sich ein beachtliches Vermögen angesammelt, welche die ersten Rentenjahre angenehm macht, doch oft nicht bis zum Lebensende reichen wird.

Obwohl diese Stufe bzw. dieses Verhalten vernünftig und normal ist, gehörst du als guter Sparer bereits zu einer Minderheit.

Stufe 3 – der Sparer und Investor

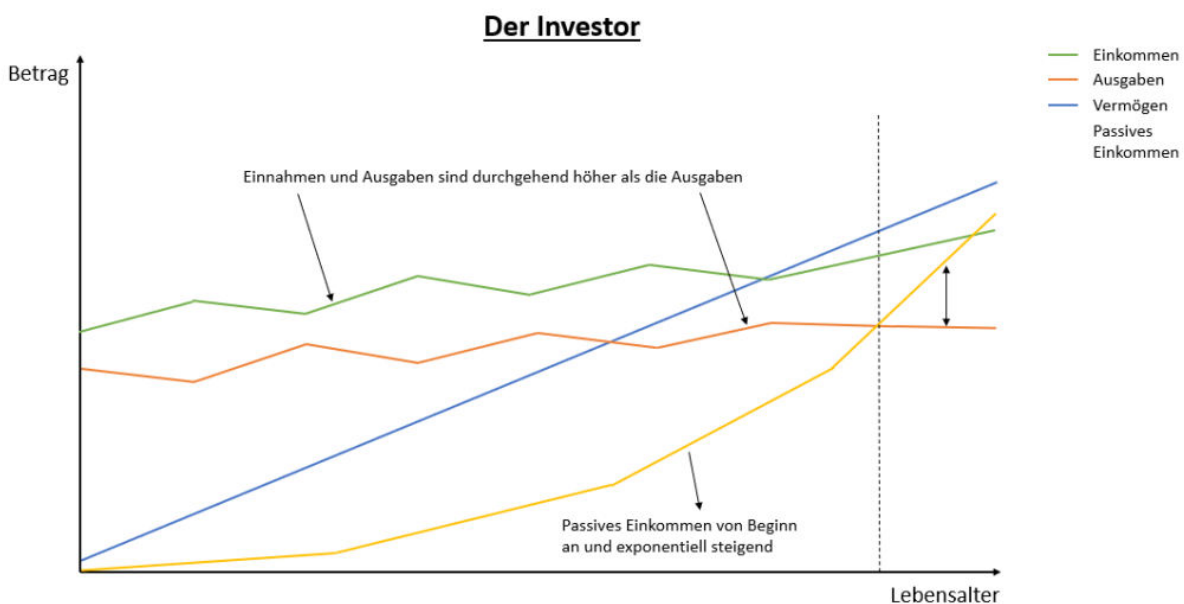
In dieser Stufe wird es spannend. Hier drückst du den Startknopf für die Fahrt in die finanzielle Freiheit. Zum einen baust du ein Vermögen auf (analog zu Stufe 2)

und sorgst dafür, dass dieses Vermögen sich vermehrt und für weiteres Einkommen sorgt. Genau hier kommen wichtige Punkte zum Tragen:

- Investieren, was das Zeug hält
- Für passive Einnahmen sorgen
- Einen Plan aufstellen
- Lifestyle Inflation ➡ Lohn Erhöhungen Investieren
- Re-Investieren bis zum Break Even

Du kannst jederzeit und mit bereits wenigen Euro pro Monat als Sparer und Investor tätig sein. **Dabei gilt: Je früher du beginnst, desto besser.**

Ein Jahr früher, indem du beispielsweise jeden Monat 100 Euro investierst, kann später einen fünfstelligen Betrag ausmachen.



Diese einfache Darstellung zeigt dir, wie von Anfang an das passive Einkommen und dein Vermögen stark steigt. **Die einfache Kombination aus Sparen und Investieren sorgt dafür, dass der Erfolg richtig Fahrt aufnimmt.**

Das Gemeine an der Sache ist, dass es in den ersten Jahren scheinbar nicht voran geht, dafür später so richtig in Fahrt kommt.

Stufe 4 – Break Even erreicht

Erste regelmäßige passive Einnahmen sorgen dafür, dass du anfängst in finanziellen Nutzen zu denken. Ich weiß noch, dass **es mein erster ferner Traum war den Wocheneinkauf aus Dividenden zahlen zu können.**

Was sich wie eine Utopie anfühlte, war bereits ein Jahr später das erste Mal erreicht. Wahnsinn. Nächstes Ziel war die Tankfüllung, dann die Wohnnebenkosten ... und so ging es immer weiter.

Ja es dauert eine ganze Weile und erfordert gute Sparsamkeit und ständiges Investieren, doch irgendwann kommt der Moment in dem du die gestrichelte Linie (OBEN) erreichst.

Deine (passiven) Einnahmen decken alle deine Ausgaben.

Du bist finanziell frei! YES



Jetzt fängt es an Spaß zu machen. Weniger arbeiten, Job kündigen oder einfach nur ein großes Umdenken – dein Leben wird dann nicht mehr das gleiche sein.

Okay – du kannst jetzt nicht Lambo und Yacht kaufen, aber vielleicht mal mieten.
😊

Stufe 5 – Die Break Even 40/60 Regel

Weiter drangeblieben, werden deine passiven Einnahmen steigen und höher als der Break Even sein. Die Einnahmen können gedeckt werden und es bleibt etwas übrig. **In diesem Moment empfehle ich dir nach der 40/60 Regel weiterzumachen.** Das bedeutet:

- 40 Prozent vom Betrag über Break Even wird wieder investiert
- 60 Prozent vom Betrag über Break Even wird „verlebt“

Angenommen du benötigst pro Monat 1.600 Euro, um ALLE deine Kosten zu decken und du verdienst passiv 1.800 Euro, dann werden

- 80 Euro davon wieder investiert
- 120 Euro werden für ein „geileres“ Leben verwendet

So genießt du deine finanzielle Freiheit und fütterst diese weiter. Im Grunde genommen wirst du dann reicher und genießt das Leben. Eine schöne Situation, oder?

Bonus: Die Entnahmephase

Darauf möchte ich nur kurz eingehen. Es wird irgendwann passieren, dass du in Ruhestand gehst. Ob mit vollem passivem Einkommen, welches dich finanziell frei macht oder abgespeckt. **Um dein 67. Lebensjahr herum hast du ein großes Vermögen aufgebaut.** Du solltest dir spätestens dann (oder sogar schon ein paar Jahre vor der Rente) überlegen, wie du dieses Vermögen effizient verbrauchen kannst, um deinen Ruhestand bestmöglich zu genießen. Mehr dazu in einem separaten späteren Beitrag.

Finanzielle Freiheit Anleitung – schwer oder einfach?

Im Grunde genommen ist es einfach frei zu werden, wenn du die Finanzielle Freiheit Anleitung stur befolgst. Die zwei Knackpunkte sind das Durchhalten und der Verzicht, wenn das Konsummonster uns in den ersten Jahren des Berufslebens jagt. Mehr braucht es nicht.

Okay, ein wenig Zahlen- und Finanzverständnis ist auch nicht verkehrt. Doch ehrlich gesagt, wirst du dir das aneignen, wenn du auf dem Weg bist. Anfangen ist immer noch der beste Erfolgsgarant. 👍

Solltest du Fragen haben oder ich dir weiterhelfen können, dann lass es mich wissen oder trete mit mir in Kontakt. Dir auf jeden Fall eine finanzielle erfolgreiche Zeit.

Dein Chrischan



<https://empathisches-finanzcoaching.de/>

BONUS: 10 intelligente Zitate für mehr Geld und Reichtum

Wie ein Schlag ins Gesicht mit anschließendem Gedankensturz – so sollten Zitate wirken, oder? Unendliche Lebenserfahrungen werden in Bücher geschrieben. Daraus entsteht eine Zusammenfassung. Diese wird auf wenige Sätze gekürzt und anschließend richtig gepresst.

Die übrigen Worte, welche aus der Wortpresse fließen sind knackige Sprüche und harte Zitate. Zitate deshalb, weil es ein Mensch bereits gedacht bzw. gesagt hat.

Möchtest du mehr Vermögen? Dann sind Zitate für mehr Geld und Reichtum genau das Richtige.

Heute habe ich eine Auswahl meiner Lieblings-Zitate aus der Geldpresse geholt. Worte, die mich bewegen und dich bei deinem Erfolg unterstützen werden. Sprüche, die dich reich(er) machen und deine Denkschläuche ausdehnen werden.

Da in der Kürze die Würze liegt, geht es direkt mit dem ersten Spruch los.

Meine besten Zitate für mehr Geld und Reichtum

„Wer zuletzt spart, dem geht zuerst das Geld aus“

Christian Baier

Wie oft höre ich die fadenscheinige Ausrede: **„Jetzt kann ich nicht sparen. Das mache ich später!“** Das ist gelogen und aus später wird NIE. Es ist so traurig, wie immer mehr Ausreden gefunden werden („Wenn mein Auto abbezahlt ist, dann fange ich an.“) und dann irgendwann das Erwachen kommt, dass der nächste Kühlschrank gebraucht wird oder **die Rente vor der Tür steht.**

Das Verrückte dabei ist, dass viele Menschen das gesparte Geld nicht lange sehen können. Am Monatsende gespartes Geld wird dann doch in sinnlose Dinge gepresst. Ein Gruß geht raus an das Parkinsonsche Gesetz...

„Bei Geld fängt die Freundschaft an.“

BY Unbekannt

Geld ist das ultimative Streit-Thema. Und wenn es zu richtig krassem Beef kommt, zerbrechen Freundschaften (und Beziehungen) wie eine Glas-Schale, die du aus einem Hochhausfenster wirfst. Was passiert, wenn dieses Glas nicht zersplittert?

Dann war es ein gutes Kristall. **In unserem Fall bedeutet es eine gute Freundschaft.** Besonders bei kribbligen Geldthemen (Geld leihen oder auslegen) zeigt sich die Stärke einer Beziehung. Werden diese Situationen zwischenmenschlich 1A gelöst, dann könnte das eine tiefgründige Lebensfreundschaft bedeuten, oder?

*„Am Black Friday kannst du 100 Prozent sparen,
indem du NICHTS kaufst.“*

Christian Baier

Hier schüttele ich meinem Kopf jedes Jahr die Haare ab. Kaum fangen die CYBERWEEKS an, beginnen die „Konsumies“ Sachen zu kaufen, die sie vorher nicht brauchten.

Nur weil ein fieser manipulierter Rabatt schäbig winkt, drehen die Menschen durch.

Wenn du es schaffst in diesen verrückten Wochen nichts zu kaufen, dann sparst du eine Menge Geld – mehr als alle anderen süchtigen Shopper. Das gilt auch für die fiesen Dinge des Alltags.

Wenn du wissen magst, warum ein Deo manchmal extrem teuer werden kann, dann schaue unbedingt das Video

10 Dinge – die ich nicht (mehr) kaufe, um damit über 200.000 Euro zu sparen (Frugalismus – Tipps)!

„Geld verstärkt den Charakter!“

Verschiedene Quellen

Je mehr Geld, desto mehr kommt der Charakter hervor und umso mehr werden die Gefühle und Denkweisen nach außen gekehrt. Es ist krass, wie sich Menschen mit einer Änderung des Kontostands verändern.

Ich kenne dabei Zeitgenossen, welche fast nichts besitzen und damit zufrieden leben. Sie geben sogar noch etwas ab. Ihnen geht es gut und das siehst du in der nach Außen strahlenden Wärme.

Die Frage ist: **„Was passiert bei einem plötzlichen Geldsegen?“**. **Viel Geld enthüllt den wahren Charakter und verstärkt ihn.** Gute Menschen werden besser. Schlechte hingegen poltern eher wie ein Donald Trump durch die Welt und kümmern sich nicht nachhaltig um Mitmenschen und Planeten.

*„Wer über Nacht reich werden will,
muss tagsüber dafür ganz schön viel tun.“*

Gunnar Kessler

Ich liebe dieses Zitat von Gunnar. Darin steckt viel Wahrheit, welche mit geschlossenen Augen absichtlich übersehen wird. Geschichten von Über-Nacht-Erfolgen lesen sich gut und motivieren gewaltig.

Dabei wird fast immer verschwiegen, dass diese Erfolge etwas Vorbereitung brauchen.

Mit etwas Können, ein jahrelanges Durchhalten und ein immer wieder auf die Schnauze fallen gemeint sein. Erfolg ist in der Hinsicht eine Bitch, welche sich sehr lange massieren lässt und sehr spät anfängt zu lächeln und noch später den Lattenrost knarzen lässt. (schmunzel)

„Wichtig ist, dass du das Geld und nicht das Geld dich besitzt.“

BY Kopfkotze.de

Das Grundprinzip des Reichtums ist es für mich **eine Valium-Kapsel mit dem Pareto-Prinzip zu kreuzen**. Auch wenn Geld verdienen und vermehren Spaß macht, verbringe ich nicht den ganzen Tag damit.

Zum einen reicht es aus, einen Puffer von zwölf Gehältern zu haben – zu wissen, dass ein Jahr Freiheit im Geldsack steckt. Zum anderen gibt es Systeme, die automatisiert investieren (Sparpläne). So muss ich mich nicht dauernd kümmern.

**Ich steuere das Geld und das Geld lässt mich
größtenteils in Ruhe.**

Übrigens ist die schlimmste Variante unbeliebte Schulden. Hier besitzt das Geld dich. Du kannst nicht schlafen und dein Leben leidet.

„Wer regelmäßig investiert, der nie verliert.“

BY Christian Baier

Wie im letzten Zitat erwähnt, reicht es aus, wenn du ziemlich faul bist. Heutzutage ist es möglich alles via Sparplan zu kaufen. Aktien, ETFs, P2P-Kredite, Kryptowährungen und sogar Echt-Gold.

Deine Aufgabe ist es einzig deinen monatlichen Sparbetrag zu definieren und ihn auf deine Wunsch-Assets im Rahmen von Sparplänen aufzuteilen.

Investieren ist immer noch am sichersten, wenn es langfristig und regelmäßig passiert und dabei zu einer Gewohnheit wird.

„Geld geht niemals verloren. Es wechselt den Besitzer!“

Frei nach dem Energie-Erhaltungsgesetz

Frei nach dem Energieerhaltungs-Gesetz kann dessen Grundaussage auch auf das liebe Geld angewandt werden. Angenommen du kannst einen Lotto-Gewinn einer Million Euro absahnen. Einige Jahre später hast du einzig 8,15 Euro über.

Dann hast du zwar Geld verloren, dein Geld hingegen hat nur Jemand anderes.

Beruhigend, nicht wahr? (schmunzel) Hinter diesem Spruch steckt eine andere tief bittere Wahrheit. Solltest du das Gefühl des Geldverlustes haben, dann ist nüchtern ausgedrückt Jemand anderes besser mit deinem Geld umgegangen – denn er besitzt es jetzt. Ich weiß: Diesen Satz musst du erst mal verarbeiten... doch früher oder später wird es Klick machen.

„Nichts kostet mehr als ohne Plan einkaufen zu gehen.“

BY Unbekannt

Nichts kostet mehr Geld als ohne Plan zu traden. Geld ist rational. Zahlen sind eindeutig. Deinem Geld ist es egal, was du damit machst. Kurz: Wenn es eine Möglichkeit gibt rational zu agieren, dann ist es in Verbindung mit deinen Moneten.

Ein sehr guter rationaler Anfang ist es mit einer guten Einkaufsliste den bunten Supermarkt zu betreten und diese zu 100% genau abzuarbeiten. **Fertig.**

Die Frage beim Einkaufen: „Was könnten wir denn so noch gebrauchen“ ist eine Vergewaltigung deines Vermögens.

Nirgendwo wechselt Geld so sinnlos den Besitzer wie mit dieser Einstellung. Ich kann dir mit gutem Gewissen schreiben, dass seitdem ich mit einem Plan

einkaufen gehe, meine Sparquote noch mal richtig gepimpt wurde. Und das, ohne zu verhungern.

*„Geld ist das Gegenteil von Wetter. Niemand spricht darüber
– aber jeder tut was damit.“*

BY Christian Baier

Neid, Missgunst, Gier, Zorn und Hass – oft werden diese Worte mit dem Geld verbunden.

Absolute falsche Glaubenssätze sorgen dafür, dass jeder Euro negativ besetzt ist. Jeder nutzt es täglich, packt es jedoch in eine negative Schublade. Warum?

Meistens wird über negative Beträge gesprochen – Schulden, Preiserhöhungen. Geld regiert das Feld.

Doch wenn es darum geht positive Dinge zu berichten, dann halten fast alle (Deutschen) den Mund. Oder hast du schon mal Sätze gehört wie:

„Geil – ich habe diesen Monat über 4.000 Euro verdient“

oder

„Meine passiven Einnahmen verlaufen sich auf

großartige 500 Euro.“

oder gar

„Ich habe mein Vermögensziel von einer Million geknackt.“

solche Sätze hörst du selten. Über viele intime Dinge wird geredet, doch Geld ist doch nicht intim. Das Zahlen uns solche Schwierigkeiten bereiten ... verstehe ich nicht.

„In dem Moment, wo du deine Gefühle vom Geld trennst, wirst du reich.“

Unbekannt

Angst und Gier zerstören deine Verbindung zum Geld. Wie in zwischenmenschlichen Beziehungen sind diese zwei Eigenschaften absolute Liebestöter.

Allein die Angst Geld zu verlieren, hält Millionen Menschen davon ab überhaupt zu investieren.

Lieber nehmen sie täglich häppchenweise Inflationsverluste in Kauf, da sie nicht spürbar weh tun. Wenn nach einigen Jahrzehnten die Kaufkraft mehr als halbiert ist, kommt das arme Erwachen.

Im Gegensatz dazu steht die Gier. Diese Emotion sorgt für falsche Entscheidungen im Geldwesen. Die Gier im Lotto gewinnen zu wollen, vernichtet unzählige Euro (und macht die Lottogesellschaften reich). Die Gier schnell mit Investitionen Geld zu machen, treibt viele Menschen dazu in Assets zu investieren, die oft Vermögen fressen.

Wenn die Rendite-Träume zu groß sind, wird das Risiko großflächig die Bühne rocken.

Meiner Meinung nach ist die einzige Sache, deren du emotionslos gegenüberstehen solltest... das liebe Geld.

„Millionäre erkennst du an abgelaufenen Schuhen.“

Allgemeine Weisheit

Was für ein Kontrast, oder? Kannst du dir vorstellen, dass dein Nachbar Millionär ist? Nein? Nur weil er keinen Ferrari fährt und keine Rolex trägt? Reichtum und das Bild eines Reichen stimmen oft nicht überein.

Wusstest du, dass in Deutschland zirka 1,5 Millionen Menschen ein Vermögen über eine Million Euro besitzen. **Im Durchschnitt müsstest du zwei bis drei Millionäre kennen... ohne sie zu erkennen. Krass, oder?**

Stell dir vor: eine Angestellte legt jeden Monat 25 Prozent Ihres Geldes clever an! Dann ist sie zur Rente in den meisten Fällen Millionärin und keiner sieht es ihr an.

Und glaub mir – von diesen „einfachen Menschen“ gibt es eine ganze Menge. Doch wie heißt es so schön? Über Geld spricht man nicht. (schmunzel)

Es steckt viel Wahrheit in diesen zehn Geld-Zitaten. Einige dieser weisen Sprüche sind sogar die Geburt meiner jahrelangen Erfahrungen und haben sich gut entwickelt.

Das Verrückte an diesen Zitaten ist, dass du sie erst bewusst liest, verstehst und du dich bereits mit Geld und dem Mindset dazu beschäftigt hast. Deshalb kann ich jetzt zu sagen: **„Herzlichen Glückwunsch – Du bist auf dem richtigen Weg.“**

Ich wünsche dir ein intelligentes Verhältnis zum Geld!

Dein Christian



FINANZCOACHING MIT VIEL HERZ?

DEIN GRATIS GESPRÄCH

KLICKE HIER

The image features a man with glasses and a grey t-shirt standing next to several stacks of gold coins. In the background, there is a blue globe and a line graph. A red arrow points from the globe towards the text 'KLICKE HIER'.

<https://empathisches-finanzcoaching.de/>